

Häufig gestellte Fragen zur Anmeldung in Klasse 5



- **Wie viele Klassen sind in einem Jahrgang?**

Es gibt vier Parallelklassen.

Die Pina-Bausch-Gesamtschule ist die kleinste städtische Gesamtschule in Wuppertal mit vier Klassen pro Jahrgang (5 bis 10); alle anderen Wuppertaler Gesamtschulen sechszügig. Die gymnasiale Oberstufe ist dreizügig.

- **Wie viele Kinder sind in einer Klasse?**

29 Schülerinnen und Schüler sind in einer Klasse.

Für die Aufnahme an Gesamtschulen ist diese Obergrenze vorgegeben. Da an der Pina-Bausch-Gesamtschule erfahrungsgemäß mehr Kinder angemeldet werden als Plätze vorhanden sind, wird diese Obergrenze ausgeschöpft.

- **Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass mein Kind nach der Anmeldung eine Zusage bekommt?**

Die Frage kann nicht genau beantwortet werden.

Es stehen ($4 \times 29 =$) 116 Schulplätze zur Verfügung. Die Aufnahmequote ist abhängig von der Anzahl der Anmeldungen. Erfahrungsgemäß können etwa 80% der angemeldeten Kinder aufgenommen werden.

- **Nach welchen Kriterien erfolgt die Aufnahme?**

Entscheidendes Kriterium ist die Leistungsheterogenität: Leistungsstärkere und leistungsschwächere Kinder werden in gleicher Anzahl aufgenommen. Werden mehr leistungsstärkere oder mehr leistungsschwächere Kinder angemeldet als Plätze (jeweils 50%) zur Verfügung stehen, entscheidet das Los.

Ob ein Kind in die leistungsstärkere oder die leistungsschwächere Gruppe fällt, hängt vom gewichteten Notendurchschnitt des Grundschulzeugnisses vom ersten Halbjahr der 4.Klasse ab. Keine Rolle für die Aufnahmeentscheidung spielen u.a. die Schulformempfehlung der Grundschule, der Wohnort oder Geschwisterkinder auf der Schule.

• Kann mein Kind das Abitur an der Pina-Bausch-Gesamtschule machen?

Grundsätzlich: Ja.

Wenn Ihr Kind am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreicht (Abschluss „FOR-Q“), dann ist ihm oder ihr ein Platz in der gymnasialen Oberstufe der Pina-Bausch-Gesamtschule garantiert und der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ist möglich. Dies gilt unabhängig von der Schulformempfehlung und dem aktuellen Leistungsstand in der Grundschule. Erfahrungsgemäß erreichen ca. 50% aller Schülerinnen und Schüler den zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erforderlichen Abschluss „FOR-Q“.

• Mit welcher Lernplattform wird an der „Pina“ gearbeitet?

Die Pina-Bausch-Gesamtschule verwendet die Lernplattform IServ.

Die Stadt Wuppertal stellt allen städtischen Schulen die Lernplattform IServ zur Verfügung. IServ bietet allen Schülerinnen und Schülern interne „dienstliche“ E-Mail-Adressen, es werden Klassen- und Fachgruppen für gemeinsame Dateiablagen eingerichtet, es können Videokonferenzen abgehalten werden, es gibt Aufgaben- und Textmodule, ein Elternmodul u.v.m.

• Wie ist die digitale Medienausstattung an der „Pina“?

In sämtlichen Klassen- und Fachräumen sind digitale Präsentationsmedien vorhanden, in der Regel Beamer mit Apple-TV. Es gibt schulisches WLAN im gesamten Gebäude. Für alle Schülerinnen und Schüler gibt es eine Vollausrüstung mit städtischen iPads.

Die Stadt Wuppertal beabsichtigt auch in Zukunft den derzeitigen digitalen Ausstattungsstandard zu halten und bei Bedarf neue Geräte zur Verfügung zu stellen.

• Wie lange dauert eine Unterrichtsstunde?

Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten.

Seit über 10 Jahren hat sich das 60-Minuten-Raster an der Pina-Bausch-Gesamtschule bewährt. Im Vergleich zum 45-Minuten-Takt entschleunigt und intensiviert die 60-Minuten-Stunde den Schultag. Es werden dadurch weniger Fächer an einem Tag unterrichtet und für die einzelnen Fächer kann in der Unterrichtsstunde das Thema besser vertieft werden. Auf Doppelstunden wird (abgesehen von wenigen fächerspezifischen Ausnahmen) verzichtet.

• Bis wieviel Uhr dauert der Unterricht?

In der Regel bis 14.45 Uhr, je nach Stundenplan manchmal auch länger.

Die Erfahrung sagt, dass an mindestens drei Tagen um 14.45 Uhr Unterrichtsschluss ist. Dienstags ist „Konferenznachmittag“ und daher liegt der Unterrichtsschluss bereits um 13.45 Uhr. Auch in den unteren Klassen ist an einzelnen Tagen ein Unterrichtsschluss um 15.45 Uhr möglich. In der gymnasialen Oberstufe endet der Unterricht spätestens um 16.50 Uhr.

• Was ist unter einem „Neigungsfach“ zu verstehen?

Das „Neigungsfach“ bezeichnet eine Arbeitsgemeinschaft, die alle Kinder einer Klasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6 gemeinsam belegen.

Jede der vier Parallelklassen hat einen Neigungsschwerpunkt. Es gibt die Orchesterklasse (5.1A), die Sportklasse (5.1B), die naturwissenschaftliche Klasse (5.2A) und die Theaterklasse (5.2B):

- In der Orchesterklasse erfolgt der erweiterte Musikunterricht in praktischer Form mit Blasinstrumenten (Instrumentalunterricht, Orchesterarbeit).
 - Die Sportklasse hat zusätzlichen Sportunterricht in Schwerpunktsportarten unter Anleitung von Übungsleitern des SV Bayer Wuppertal.
 - Die naturwissenschaftliche Klasse hat eine zusätzliche Naturwissenschafts-Stunde für erweitertes experimentelles Arbeiten in kleineren Gruppen.
 - Die Theaterklasse entwickelt und probt Bühnenstücke in Vorbereitung auf das spätere Wahlpflichtfach „Darstellen und Gestalten“. Es gibt zudem tanzpädagogische Elemente.
- Ja nach Neigungsfachklasse fallen unterschiedliche monatliche oder halbjährliche Elternbeiträge an.

• Wie groß ist der Anteil des Neigungsfaches am Unterricht?

Je nach Neigungsfachklasse handelt es sich um eine oder zwei zusätzliche Unterrichtsstunden in der Woche.

• Warum gibt es die Klassenbezeichnungen 5.1A, 5.1B, 5.2A und 5.2B?

Jedes Team (5.1 und 5.2) besteht aus zwei Klassen (A und B).

Jede Klasse wird von zwei Lehrkräften betreut, in der Regel eine Lehrerin und ein Lehrer. Zwei Klassen sind mit ihren insgesamt vier Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern jeweils als ein „Team“ zusammengefasst. Ein Großteil des Unterrichts in den beiden Teamklassen wird von den vier „Teamlehrerinnen“ und „Teamlehrern“ erteilt. Damit werden häufige Lehrerwechsel vermieden. Dadurch, dass sich die Klasse und die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer häufig sehen, kann ein entsprechendes gegenseitiges Vertrauensverhältnis leichter aufgebaut werden.

• Was ist eine „Klassenratsstunde“?

Die Klasse hat in einer Stunde in der Woche Zeit, um mit beiden Klassenlehrer(inne)n, um demokratische Grundlagen und den sozialen Umgang in der Klassengemeinschaft einzuüben. Es werden Ausflüge geplant, Abläufe besprochen, Konflikte geklärt, Informationen weitergegeben etc.

- **Was sind die „Lernzeiten“?**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten täglich (außer Dienstag) eine Stunde lang eigenständig an Aufgaben aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und ggfs. Französisch. Die Lernzeiten werden von den Klassenleitungen betreut und mit Hilfe von Lernplanern erfolgt eine Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses. Ziel der Lernzeiten ist es, dass Eigenständigkeit und Selbstverantwortung für das eigene Lernen gestärkt werden.

Hierzu empfehlen wir auch den passenden Infofilm bei den Anmeldeinformationen.

- **Kann mein Kind sich wünschen, dass es mit Freund(inn)en in die gleiche Klasse gehen möchte?**

Die Äußerung von Wünschen ist bei der Anmeldung grundsätzlich möglich, aber feste Zusagen können wir aus organisatorischen Gründen nicht geben.

- **Gibt es sozialpädagogische Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler?**

Ja. Es gibt zwei Sozialpädagoginnen und einen Sozialpädagogen an unserer Schule: Drei Personen, die sich in Vollzeit um die Anliegen der Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts kümmern.

Hierzu empfehlen wir auch den passenden Infofilm bei den Anmeldeinformationen.

- **Wie lang ist die Mittagspause?**

Die Mittagspause geht von 12.35 bis 13.40 Uhr.

In der Mittagspause gibt es viele frei wählbare offene Angebote, Arbeitsgemeinschaften, Spiel- und Sportaktivitäten. Eine Teilnahme am Mittagessen in der Mensa wird dringend empfohlen, weil zu einem geordneten Tagesablauf auch eine geregelte Mittagessenszeit gehört. Zur Anmeldung zum Mensa-Abonnement werden Sie nach der Aufnahme gesondert informiert.

- **Wie kann ich mich über aktuelle Unterrichtsänderungen informieren?**

Über das Programm WebUntis werden die Stundenpläne einschließlich aller aktuellen Änderungen online angezeigt. Es gibt zudem (derzeit noch) eine Vertretungsplan-App, auf der Eltern ebenso wie Schülerinnen und Schüler jederzeit nachsehen können, ob Unterricht vertreten wird.

- **Mein Kind hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf. Wie erfolgt die Anmeldung?**

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, deren Eltern die Beschulung an Regelschulen wünschen, werden vorab von der Stadt Wuppertal in einem Koordinierungsverfahren an die jeweils gewünschte bzw. passende Schule beraten. Die Anmeldung an der Schule erfolgt zu den regulären Anmeldeterminen.

Bitte wenden Sie sich für genauere Auskünfte an das Schulamt der Stadt Wuppertal.

- **Wie ist das mit der Orientierungsstufe an der Gesamtschule?**

An Gesamtschulen gibt es keine Orientierungsstufe.

Niemand muss befürchten, dass sein Kind die Gesamtschule nach Klasse 6 als „nicht geeignet“ zu verlassen hat. Es erfolgt keine Selektion. Ein Erfordernis von „Abschulungen“ liegt in der Logik des dreigliedrigen Schulsystems und ist der integrierten Gesamtschule fremd. Stattdessen werden je nach veränderter Leistungsfähigkeit oder Leistungsbereitschaft die Kinder an unserer Schule in leistungsstärkere oder leistungsschwächere Gruppen eingestuft, bleiben aber an der Schule, werden (weitgehend) von den gleichen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet und bleiben im sozialen Umfeld des Klassen- bzw. Teamverbands.

- **Wie ist das mit dem Sitzenbleiben?**

An Gesamtschulen kann bis Ende der Jahrgangsstufe 9 kein Kind sitzenbleiben. Bei Bedarf erfolgen Umstufungen in leistungsstärkere oder leistungsschwächere Lerngruppen für einzelne Fächer.

- **Sie haben auf Ihre Frage(n) keine Antworten gefunden?**

Dann schreiben Sie uns Ihre Fragen bitte per E-Mail an die Adresse Pina-Bausch-Gesamtschule@Stadt.Wuppertal.de.

Bei Fragen von allgemeinem Interesse ergänzen wir den Katalog der Fragen und Antworten entsprechend.